

Im vollen Geldstücke fehlt es unserer Schöpfung...

Ein findiger Kopf hat nun auf Dollar und Cent ausgerechnet...

Das alte Ehepaar. Von J. W. von Berg.

Was weinst Du alte? Brauchst mir's nicht zu hehlen...

Ein jedes neue Sorgen mit sich brachte Und neues Glück mit jedem heid uns lachte...

Wohl war's ein Glück, das über uns gekommen, Doch hat's auch zu wünschen uns den Weg genommen...

Kleine Täuschung. Lieutenant (zu einem Wenzelbous in den Park kommend...

Mühet nicht daran!

Wo still ein Herz von Liebe glüht, D rühret, rühret nicht daran;

Wenn's irgend auf dem Erdenrund Ein unentweites Plätzchen gibt,

D gönnet ihm den Frühlingstraum, In dem's voll roser Blüten lebt;

Es brach schon manch ein starkes Herz, Du man sein Lieben ihm entrieß...

Original Bericht. Nachtrag verboten. Muredt heimgekehrt.

Die Leute im Schwarzwald hängen mit Kleinstadigkeit an der heimathlichen Scholle...

„Ich habe Frau und Kinder daheim im Schwarzwald sitzen lassen“...

„Nun und Sie sind ja ein tüchtiger Geschäftsmann“...

„Nun, es ging nicht, und zwar weil ich nicht genug Geld hatte“...

„Du lächelst, Alte? Wart', ich muß Dich küssen!“

Magen — es ist Alles gut gegangen, und ich habe viel Geld hier verdient.

„Ja, das ist bald gefagt, aber nicht so leicht getan“...

„Aber Sie thun Sie's also nicht?“ frug ich.

„Aber Sie thun Sie's also nicht?“ frug ich.

Anfang Januar des jetzigen Jahres empfing Frau Schöpflin eine Kabelaufsicht von dem Freund und Gönner ihres Mannes in Cincinnati...

Mein Freund Schöpflin war aber nicht todt. Unter den verkommenen Leuten bei dem Eisenbahnfall...

„Bei der so kurz an ihn gerichteten Frage blickt er auf, seine Züge drücken Erstaunen und Verwirrung aus“...

„Seit ungefähr sechs Monaten. Dieses Frühjahr soll's aber wieder eröffnet werden“...

„Aber Sie thun Sie's also nicht?“ frug ich.

„Aber Sie thun Sie's also nicht?“ frug ich.

„Wo Friedrich Schöpflin war todt — da stand's ja, dort auf dem glatten Stein“...

Der Vogel Strauß. (Ein Circusstücker.)

„Zu 3... Ichte der alte Doctor D., ein grundgefiedelter Mann“...

„Gegenwärtig. Richter: „Sie sollen schließlich Ihre Opfer mit den Abfägern bearbeitet haben?““

Ein weiblicher Clown.

So weit bekannt, dürfte Miß Johanne Coetta Matthews zur Zeit der erste und einzige weibliche Clown in der Circusarena sein...

„Aber Sie thun Sie's also nicht?“ frug ich.

„Aber Sie thun Sie's also nicht?“ frug ich.

Mme. Castroni. Ihr zur Seite steht, vielleicht auch auch einzig in ihrer Art, die Stallemeisterin Mme. Castroni.

Der Vogel Strauß. (Ein Circusstücker.)

„Zu 3... Ichte der alte Doctor D., ein grundgefiedelter Mann“...

„Gegenwärtig. Richter: „Sie sollen schließlich Ihre Opfer mit den Abfägern bearbeitet haben?““

Yuck's „Extension“-Schirm.



Der „Extension“-Patentschirm.



Für einen Familienvater.



Für einen Brooklyner Papa.



Für einen Solihäim.



Just the thing für einen Anti-Temperenzler.



Für einen jüdischen Liebhaber.



Für eine Modedame.



Für einen Rabob.



Für einen Duden.

Sprüche als Aufschriften.

Es ist eine hübsche Site, Hände und Geräte im trauten Heim mit passenden Aufschriften zu schmücken.

Für Hallen und Thüren.

Grüß Gott, tritt ein, Bring Glück herein!

Willkommen, Gott willkommen, Wohlgedie wird nicht genommen.

Ein froher Gast, Ist Niemand's Last.

Kommt Dir in's Haus ein fremder Gast, Gib's ihm so gut, als Du es hast.

Für Eßzimmer, Credenzen.

Ein jeder Gast, alt oder junger, Hab' frohen Muth und — Hunger.

Wein, Wein, Wein, Aber rein soll er sein.

Wer die Krume nicht ehrt, Ist des Weckens nicht werth.

Sei nüchtern und fast, Willst Du werden alt; Al' Wein, al' Freund, al' Geld, Trägt den Preis in aller Welt.

Frisch, freudig und frum, Das ist mein Reichthum.

Wer syner Mundes hal' Gewalt, Der wird mit Ehren werden alt.

Dit un dat, Kroden un nat, Gefegen un Gott.

Trinkt mein Weindchen Und lies mein Reindchen.

Wie heiter singt die Nachtigall, Sie singt mit wunderlichem Schall, Als ob sie all' den Wonn Trinkt, der da mag im Hingung sijn.

Nicht neid' der Welt ihre Wonnen, Noch allen neunsfarbigen Dünst; Still liegen, trinten, sich sonnen, Ist auch eine wadere Kunst.

Der verschiedene Inhalt.

Thu' nur das Rechte in Deinen Sachen, Das Andere wird sich von selber machen.

Midd Anfsat, Middel und End Seb'd ist, Herr, in Dyme Händ.

Die, myn Kus und myn Waterland, B'hal't's, oh Gott, in Deiner trüben Hand.

Der Starke nimmt des Schwachen Gottes Kunst, Gott sorgt schon für den armen Spah.

Gottes Kunst Gutes Kunst.

Auch in der Ed' Muß rein Es sein!

Willst Du sein in Rus' und Gemaß, Derantwort' nicht ein jede Sach'.

Ganz unbedenkt Bis an das End'.

Eintrauch Hat große Macht.

Das Glück ist rund, Wer's kriegt, dem ist's gesund.

In Fried' und in Streit Ein Lieb ist gut Geleit.

Wägen — dann wagen, Denken — dann sagen, Leicht ist's gerbrochen, Langsam gebaut.

Im Trauen unbedächtil, In Treuen festschurt, Im Lieben wundermächtig, Das ist die deutsche Art.

In Worten nichts, in Werken viel, Führt am geschwindesten zum Ziel.

Scharfe Schwerter schneiden sehr, Scharfe Zungen noch viel mehr.

Raff' ich, So roß' ich.

Wer wohl will, Der thut allweg recht.

Auf Rath weile, Zur That eile.

Scherzhafte Sprüche.

Wer nicht kann Spah verstehen, Soll nicht unter die Leute gehen.

Rehr' Dich um bei rechter Zeit, Es fällt Dein Karr' mit auf die Seit'!

Allen Menschen recht gethan, Ist eine Kunst, die Niemand kann.

Kommt ein Ochl' in fremde Land, Wird er doch als ein Kind erkannt.

Lach' Deinen Mund verschlossen sein, So schluß' Du keine Fiesgen ein.

Siebt Du gut, so sieh' feste, Alter Sieh, der ist der beste.